

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 129.

Leipzig, Dienstag den 8. Juni 1909.

76. Jahrgang.

Ⓩ

Adolf Paul

ist eine der interessantesten Erscheinungen der modernen Literatur, ein geistiger Verwandter Strindbergs, mit dem er so oft in eine Reihe gestellt wird. Seine Erfolge als Dramatiker machen ihn weit über die Grenzen einer sog. literarischen Gemeinde bekannt. Daß er auch als Romanschriftsteller einer der talentvollsten Vertreter unserer Literatur ist, beweist schon sein vor einigen Jahren erschienener Roman „Die Madonna mit dem Rosenbusch“, der neben dem literarischen auch einen Sensationserfolg hatte. Wir freuen uns, jetzt einen neuen Roman von Adolf Paul anzeigen zu können, der stark verlangt und viel besprochen werden wird:

De veer Ahlen

Ein Nord-Ostseeroman * Mark 5.— broschiert ::
Mark 6.— eleg. gebd.,

den er nach einer diesen Namen führenden Rennyacht betitelte, von der aus gewissermaßen die geheimen Fäden des Geschicks gesponnen werden. „De veer Ahlen“ (kein Dialektroman) ist einer der originellsten und interessantesten Romane der letzten Zeit überhaupt. Er behandelt im Rahmen moderner Gesellschaftsschilderung ein sexuelles Thema. Die Handlung spielt, wie der Titel bezeichnet, an der Nord- und Ostsee, besonders in Hamburg, Lübeck, Travemünde. Ein den besten Kreisen angehöriger Sportsman wird unbewußt zu einem jener Lustmorde getrieben, wie wir sie täglich in den Zeitungen lesen, die aber so schwer zu erklären sind. Ein Justizmord resultiert daraus, denn für seine Tat muß ein Anderer büßen, der zufällig fast am gleichen Orte eine ähnliche, aber nicht so schwere Tat begeht. Im Mittelpunkt der überaus reichen und stark spannenden Handlung steht eine Frau, die als Dämon Weib und Geschick zugleich den Helden nicht nur indirekt zu jenem Lustmorde, sondern ihn auch direkt der Gerechtigkeit entgentreibt, der er durch einen Zufall entgangen.

Leihbibliotheken, Bahnhofs- und Badebuchhandlungen können ohne Risiko eine Partie von 9/8 Exempl. mit 40% falls vor Erscheinen bestellt, absehen. Die auffallende Umschlagzeichnung von A. Bernhard macht das Buch zum guten Schaufensterartikel. Erscheinungstermin 20. Juni. :: Bitte zahlreich zu verlangen. :: Verlangzetteln anbei.

Desterheld & Co., Verlag, Berlin W. 15